

PRESSESTATEMENT

IGP am Erntedankfest: Pflanzenschutzmittel sichern Ertrag und Qualität

Utl: Hobbygärtner nutzten Infostand der IGP am Erntedankfest und holten sich Tipps und Tricks für Haus & Garten – Projekt schauFELDER präsentiert: Hohe Verluste ohne Einsatz von Pflanzenmedizin

Wien, 11. September 2017 – „Pflanzenschutzmittel sind ein wichtiger Beitrag, um die Ernte sowie Haus und Garten vor Krankheiten, Schädlingen und Unkraut zu schützen. Sie gewährleisten, dass qualitativ hochwertige und gesunde Nahrungsmittel aus regionalem Anbau auf die heimischen Teller kommen“, so Christian Stockmar, Obmann der IndustrieGruppe Pflanzenschutz (IGP). Daher war die IGP am Erntedankfest 2017 im Wiener Augarten mit einem landwirtschaftlichen und einem Haus & Garten-Infobereich vertreten.

Experten der Unternehmen Compo, Florissa und Kwizda Agro standen den Hobbygärtnern und Interessierten für alle Fragen zum Thema Haus und Garten zur Verfügung. „Insbesondere Schadinsekten bei Obstbäumen und Krankheiten bei einzelnen Pflanzen sind häufige Faktoren, die sich negativ auf die Ernte im Garten auswirken. Um möglichst effizient gegen diese vorzugehen, sind vorbeugend bereits im Frühjahr z.B. die Auswahl des Saatgutes und die richtige Wahl des Standortes zu beachten, die sich positiv auf die Pflanzengesundheit auswirken. Nur so kann man im Sinne des integrierten Pflanzenschutzes „so wenig wie möglich, so viel wie nötig“ an Pflanzenmedizin einsetzen“, betont Stockmar.

Im landwirtschaftlichen Bereich wurde das Projekt schauFELDER vorgestellt, bei dem auch dieses Jahr zahlreiche Landwirte in den wichtigsten Anbauregionen Österreichs mitmachen. „Ziel des Projektes ist, den Nutzen von Pflanzenschutzmaßnahmen aufzuzeigen. Ohne Behandlung wurden in den Vorjahren etwa bei der Zuckerrübe 86 Prozent und beim Winterweizen 72 Prozent weniger geerntet, als unter Zuhilfenahme von Pflanzenmedizin“, unterstreicht Stockmar. Die IGP führt das Projekt „schauFELDER“ dieses Jahr zum vierten Mal durch. „Pflanzenschutzmittel sind wichtige Betriebsmittel für Landwirte, um die Ernte und unsere Lebensmittel vor Schädlingen und Krankheiten zu schützen und so den Ertrag zu steigern. Damit sichern Pflanzenschutzmittel gleichzeitig auch die heimische Landwirtschaft. Vor allem der Konsument profitiert durch höhere Qualität und stabile Preise.“

Bild 1 und 2: Ohne Behandlung mit Pflanzenschutzmitteln wurden in den Vorjahren etwa bei der Zuckerrübe 86 Prozent und beim Winterweizen 72 Prozent weniger geerntet (Credits: Georges Schneider/IGP).

Video 1: Zeitraffervideo eines Zuckerrübenfeldes ohne Einsatz von Pflanzenschutzmitteln gegen Unkraut. Abrufbar unter: <https://www.youtube.com/watch?v=GGINWoiYec>

Video 2: Ohne Pflanzenschutzmittel fällt die Ernte Schädlingen und Krankheiten zum Opfer, während Unkraut den Pflanzen Nährstoffe, Wasser und Licht entzieht. Das reduziert den Ertrag und senkt die Qualität der Ernteprodukte. Abrufbar unter: https://www.youtube.com/watch?time_continue=1&v=HVNcrjNlt7o

Hintergrund

Die IndustrieGruppe Pflanzenschutz (IGP) ist die Interessengemeinschaft der Pflanzenschutzmittel-produzierenden Unternehmen in Österreich. Ihre Kernaufgabe liegt in einer offenen und sachlichen Information rund um das Thema Pflanzenschutz. Dabei steht die IndustrieGruppe Pflanzenschutz als Gesprächspartner für Politik, Verwaltung und Umweltorganisationen zur Verfügung. Die 15 Mitglieder der IndustrieGruppe Pflanzenschutz sind die wichtigsten Produzenten und Händler von Pflanzenschutzmitteln in Österreich. Sie beschäftigen rd. 370 Mitarbeiter und erwirtschaften pro Jahr ca. 130 Millionen Euro an Umsatz.

Pressekontakt

Daniel Kapp | Strategic Consulting & Responsible Communication GmbH

Presse IndustrieGruppe Pflanzenschutz

Mail: presse@igpflanzenschutz.at

Tel.: +43 1 2350422-0